

”

Liebe Studierende,
willkommen im Wintersemester 2017/
2018. Besonders herzlich möchte ich
diejenigen begrüßen, die jetzt ihr Stu-
dium an der Universität Paderborn be-
gonnen haben. Ich wünsche Ihnen viel
Freude und Erfolg in diesem neuen Le-
bensabschnitt.

Viele junge Menschen, die sich für un-
sere Universität entschieden haben,
kamen am 4. Oktober zur offiziellen
Begrüßung im Stadion des SC-Pader-
born zusammen. Einige berichten in
dieser Ausgabe über ihre Motivatio-
nen und Ziele im Studium.

Zu einer erfolgreichen Zeit an einer
Universität gehört Engagement, auch
über das Studium hinaus. Suchen Sie
Anschluss an eine studentische Initia-
tive, Hochschulgruppe oder Fach-
schaft. Die Erfahrungen, die Sie dort
sammeln werden, sind wertvoll für die
eigene Persönlichkeit sowie für die
Zeit nach Ihrem Studium.

Studierende aus dem Bereich Medien-
praxis, die sich bereits über die Gren-
zen der Universität engagieren, stellen
noch bis Sonntag, 28. Januar 2018, ih-
re Arbeiten im Rahmen der Ausstel-
lung „1968 – Pop, Protest und Provo-
kation“ im Kulturgut Haus Nottbeck in
Oelde aus. Ein Besuch lohnt sich si-
cherlich.

Ihre Birgit Riegraf
Vizepräsidentin für Lehre, Studium
und Qualitätsmanagement

”

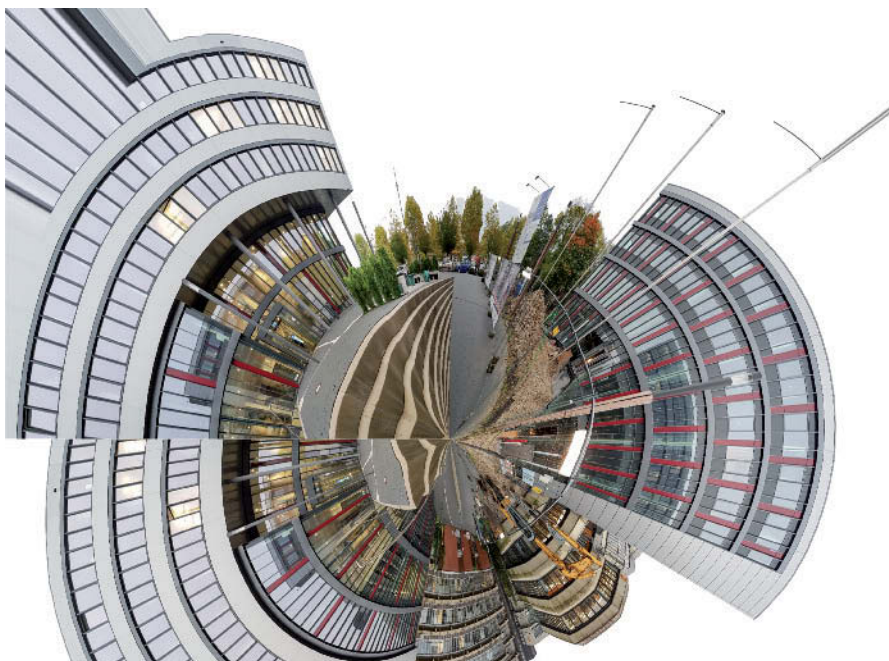


Bild: Johannes Pauly

• News • News • News • News • News •

Info-Woche zu Auslandsaufenthalten während des Studiums

Vom 17. bis zum 19. Oktober findet für Studierende der Fakultät für Kulturwissenschaften eine Info-Woche zu Auslandsaufenthalten während des Studiums statt. Studierende können sich allgemein über verschiedene Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte, über die Partneruniversitäten in Europa und Übersee sowie über Praktika im Ausland informieren.

Einmaliger Feiertag im Wintersemester 2017/18

Im Jahr 2017 wird Dienstag, der 31. Oktober, in Deutschland einmalig ein Feiertag sein. Am 31. Oktober 1517 soll der Theologe Martin Luther der Überlieferung zufolge 95 Thesen gegen den Ablasshandel an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg angeschlagen und damit die Reformation eingeleitet haben. Allerheiligen, am 1. November, ist in NRW ebenfalls ein Feiertag.

Career Service bietet Unternehmensbesichtigung bei CLAAS in Harsewinkel

Am Montag, 6. November, von 10 bis 14 Uhr, veranstaltet der Career Service der Zentralen Studienberatung eine Firmenbesichtigung bei CLAAS, einem der weltweit führenden Hersteller von Landtechnik. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen bis Montag, 30. Oktober, über das Anmeldeformular zur Veranstaltung: www.upb.de/career

Verleihung der Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. Christiane Floyd

Am Freitag, 27. Oktober, verleiht die Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik die Ehrendoktorwürde an die Informatikerin Prof. Dr. Christiane Floyd. Im Jahr 1978 wurde sie als erste Frau im deutschen Sprachraum Professorin am Fachbereich Informatik der TU Berlin.

Erstsemesterbegrüßung



Studium? Das erhoffen sich die Studienanfänger:

Einige der Erstsemester stellten sich in diesem Jahr bei ihrer offiziellen Begrüßung in der Benteler-Arena der – nicht immer einfach zu beantwortenden – Frage: Was erhoffst Du Dir von Deinem Studium?

Andrej Kirsch, Bachelor Informatik: „Ich hatte in der Schule schon den Informatik-Leistungskurs und fand das ganz interessant. Allerdings haben wir dort nur sehr viele Anwendungen gelernt, jedoch wenig Hintergründe. Ich hoffe, dass ich im Studium mehr Theorie erlerne und damit mein Wissen ausbauen kann. So habe ich das Gefühl, dass ich mich besser selbst verwirklichen kann.“

Wiebke Arendes, Bachelor Geschichte und Hauswirtschaft (Lehramt HRSGe): „Nach dem Abitur habe ich ein Freiwilliges Soziales Jahr an einer Schule gemacht. Dabei habe ich bemerkt, wie gut mir der Lehrberuf gefällt. Besonders die Arbeit mit älteren Schülerinnen und Schülern macht mir Spaß. Deshalb möchte ich später an einer weiterführenden Schule unterrichten. Hier, an der Universität Paderborn, habe ich gute Möglichkeiten, diesem Ziel näher zu kommen. Außerdem liegt die Stadt in der Nähe zu meinem Heimatort.“

Jens Danowski, Bachelor Informatik: „Ich habe mich für ein Informatik-Studium entschieden, weil ich mir davon gute Berufschancen nach dem Ab-

schluss erhoffe. Informatiker sind auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragt und ich denke, das wird sich so schnell nicht ändern. Es ist in meinen Augen ein zukunftssicherer Job. Erst recht, wenn man studiert hat und damit eine hohe Qualifikation erworben hat. Außerdem freue ich mich darauf, neue Leute kennenzulernen.“

Carina Micheel, Bachelor Ernährungslehre und Englisch (Lehramt GyGe): „Lehrerin zu werden war schon immer mein Traum. Diesen kann ich mit dem Studium nun verwirklichen. Später möchte ich gerne an einem Gymnasium in Paderborn arbeiten. Ich kann mich gut mit der Stadt identifizieren, denn hier bin ich schon selbst zur Schule gegangen und auch meine Eltern wohnen nicht weit entfernt.“

Tim Heuwinkel, Bachelor Wirtschaftsinformatik: „Als ich noch in die Schule ging, hat sich die Fachschaft Wirtschaftsinformatik in meiner Klasse vorgestellt. Da habe ich schnell das Gefühl gehabt, dass es das richtige Studienfach für mich sein könnte. Ich sehe das Studium als eine Weiterbildung, die mir gute Jobchancen ermöglicht. Aber nun bin ich erst einmal gespannt darauf, was das Studentenleben so für mich bereithält.“

ag

im Stadion



Campus-Leben



Foto: Johannes Pauly

Zahlreiche Hochschulinitiativen und Gruppen stellen sich auf dem Markt der Möglichkeiten vor.

Vom Sinn und Nutzen, sich an der Uni zu engagieren

Eine Universität hat mehr zu bieten als Vorlesungen und Seminare. Sie bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich über das Studium hinaus zu engagieren, etwa in studentischen Initiativen.

„Sich neben dem Studium zu engagieren, ist eine gute Vorbereitung auf das spätere Berufsleben“, meint Ian Campbell Gillies von Campus Consult. Man könne bereits Kontakte knüpfen, die einem später im Berufsleben nützen. Auch Moritz Walter und Marco Kerkemeier von der Debating Society Paderborn sehen ihr Engagement als Vorbereitung auf den Beruf: „Man lernt, auf andere zuzugehen und mit anderen Meinungen umzugehen.“ Und zusätzlich zu all den Vorteilen für das spätere Berufsleben, mache das Ganze auch noch Spaß, sind sich die beiden einig. Der Markt der Möglichkeiten am Mittwoch, 18. Oktober, im Foyer des Haupteingangs, bietet allen Interessierten einen Überblick über die verschiedenen Hochschulinitiativen. Sie stellen dort ihre Aktivitäten vor und laden zum Mitmachen ein.

ag

UNI-Leute



Foto: Neele Hruby

Lena-Johanna Seibel schneidet den Clip „Immer auf dem Laufenden“.

Ausstellung „1968 – Pop, Protest und Provokation“ noch bis 28. Januar

Wie inszeniert man Literatur in einem anderen Medium? Dieser Frage gingen Studierende nach und schufen Hörspiele sowie Videofilme. Möglich wurden verschiedene Arbeiten durch eine Kooperation der Germanistik unter Prof. Dr. Walter Gödden und der Medienpraxis mit Dr. Thomas Strauch und Carsten Engelke. Ansporn war die Aussicht, die medialen Bausteine bei „1968 – Pop, Protest und Provokation“ im Museum für westfälische Literatur auf dem Kulturgut Nottbeck bei Oelde zu zeigen. Die Ausstellung wurde am Sonntag, 24. September, eröffnet und ist noch bis Sonntag, 28. Januar, zu sehen.

„1968 – Pop, Protest und Provokation“ präsentiert Literatur, die im Epochenjahr 1968 in Westfalen entstand. Was damals als Jugendprotest publikumswirksam die Straße beherrschte und in den sozialen Bewegungen der 70er- und 80er-Jahre die Bundesrepublik veränderte, hinterließ auch Spuren in der Literatur.

jp

Weitere Informationen und einige Medienproduktionen unter: www.onscreenmedien.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Universität Paderborn
Redaktion: Stabsstelle Presse und Kommunikation, Nina Reckendorf (nr), Johannes Pauly (jp), Alena Gold (ag), Tibor Werner Szolnoki (V. i. S. d. P.)
Auflage: 500 Stück, Ausgabe 43 – 18.10.2017, www.upb.de

**Neuigkeiten, Wissenswertes,
Tipps und Termine rund um die UPB
gibt es auch auf der Facebook-Seite.**